

# Ein Gipfeltreffen wird zum Feier-Wochenende

Auf dem Schneekopf wird dieses Jahr richtig lange gelaufen, gewandert und natürlich auch gefeiert

VON ROBERT SCHMIDT

**Ilm-Kreis.** Das diesjährige und mittlerweile schon 19. Schneekopf-Gipfeltreffen ist zwar noch ein paar Tage hin – es findet am 1. Juli statt – trotzdem laufen die Vorbereitungen dafür schon auf Hochtouren.

Nicht zuletzt auch deshalb, weil es diesmal nicht nur über einen Tag, sondern quasi über ein ganzes Wochenende geht. Denn nicht nur der „ultimative Berglauf“ über 12,7 Kilometer mit 450 zu bewältigenden Höhenmetern und den beiden herrlichen Höhepunkten Finsterberg und Schneekopf stehen dann an, sondern auch 15 geführte Wanderungen und ein buntes Programm auf dem Schneekopf. Los geht es am Freitag (30. Juni) auf dem Schneekopf mit einer Diskothek, um junge Leute auf den Berg zu locken.

Am Samstag startet der 15. Gipfellauf punkt 10 Uhr in Schmiedefeld, der erste Läufer wird dann eine Dreiviertel Stunde Später auf dem Schneekopf erwartet. Dort gibt es reichlich Musik – unter anderem mit Karin Roth und den „Waldspitzbuben“, mit „de Randfichten“, dem Fanfarenzug aus Ilmenau und der Jagdhornbläsern des Landesjagdverbandes, die über 25 Siegerehrungen in allen Altersklassen, der Sonntag hält dann mit dem Gipfelgottesdienst eine weitere Premiere parat, danach folgt noch ein Frühschoppen mit den „Grauen Rebellen“.



Den Schneekopflauf von Schmiedefeld bis zum Gipfel des Schneekopfes hat die Gehlbergerin Nicole Kruhme schon oft gewonnen.  
Foto: Hans-Peter Stadermann

Mit diesem dreitägigen Programm will man das Gipfeltreffen attraktiver machen, Gäste in die Region locken und etwas für die Tourismusbranche – also vor allem für Hotels, Pensionen und Gaststätten – tun. Sollte sich das Konzept bewähren, könne man auch über Pauschalangebote mit „allem Drum und Dran und vor allem auch mit allem Drin nachdenken“, so Landrätin Petra Enders (Linke), denn Pauschalangebote würden immer gerne angenommen. Die angebotenen Wanderrouten starten

dabei aus fast allen Orten rund um den Schneekopf: Martinroda, Gräfenroda, Geschwenda, Gehlberg, Oberhof, Suhl oder Stützerbach sind nur einige von ihnen. Organisiert wird auch wieder ein Bustransfer für alle, die nicht so lange Strecken wandern möchten oder können. Auch hier – aber nicht nur hier – sind wieder viele freiwillige Helfer unterwegs, deshalb auch der Unkostenbeitrag von zwei Euro für die Besucher, um wenigstens einen Teil der entstehenden Unkosten begleichen zu können.



Anna (6) aus Erfurt gehört künftig gemeinsam mit Prinzessin Alexa aus Berlin (10) zum Gefolge von Schneekopfkönigin Carolin (links) aus Arnstadt.  
Foto: Christoph Vogel

Was übrigens die Hoheiten angeht, so sollen sowohl die bisherige Schneekopfkönigin Carolin als auch die Schneekopfprinzessin Anna ihre Ämter auch dieses Jahr weiter ausüben, sie hätten ihre Sache ganz einfach richtig gut gemacht, hieß es am Montag im Landratsamt.

Und vielleicht bekommen sie sogar noch Unterstützung, denn die Organisatoren wollen auch die Thüringer Jagdkönigin auf den Schneekopf locken, außerdem hat sich neben Petra Enders auch wieder Ministerpräsident

Bodo Ramelow (Linke) sagt.

Für den 15. Gipfellauf 1 man sich ab dem 1. April an den, das geht aber auch noch korrekt am Start. Für die Wanderungen gibt es ein Formula Flyer oder folgende Mail-Adresse: info@gmk-erfurt.de.

Nun hofft man auf schlechtem Wetter, doch selbst bei Regen waren schon 7000 Besuche dem Schneekopf, den Organisatoren ist da nicht bange. Und Sonnenschein rechnet man der mit erheblich mehr Gästen